

**Wissenswertes
über die
oberirdischen Gewässer
im
Landkreis Bad Kissingen**

Übersicht

Gewässer erster Ordnung:

Fränkische Saale

Gewässer zweiter Ordnung:

Lauer

Schondra (ab Mündungsbereich des Detterbachs, östlich von Detter bis zur Mündung in die Fränkische Saale in Gräfendorf)

Thulba (ab Mündungsbereich des Thülbingbachs nordwestlich von Hassenbach bis zur Mündung in die Fränkische Saale bei Hammelburg)

Gewässer dritter Ordnung:

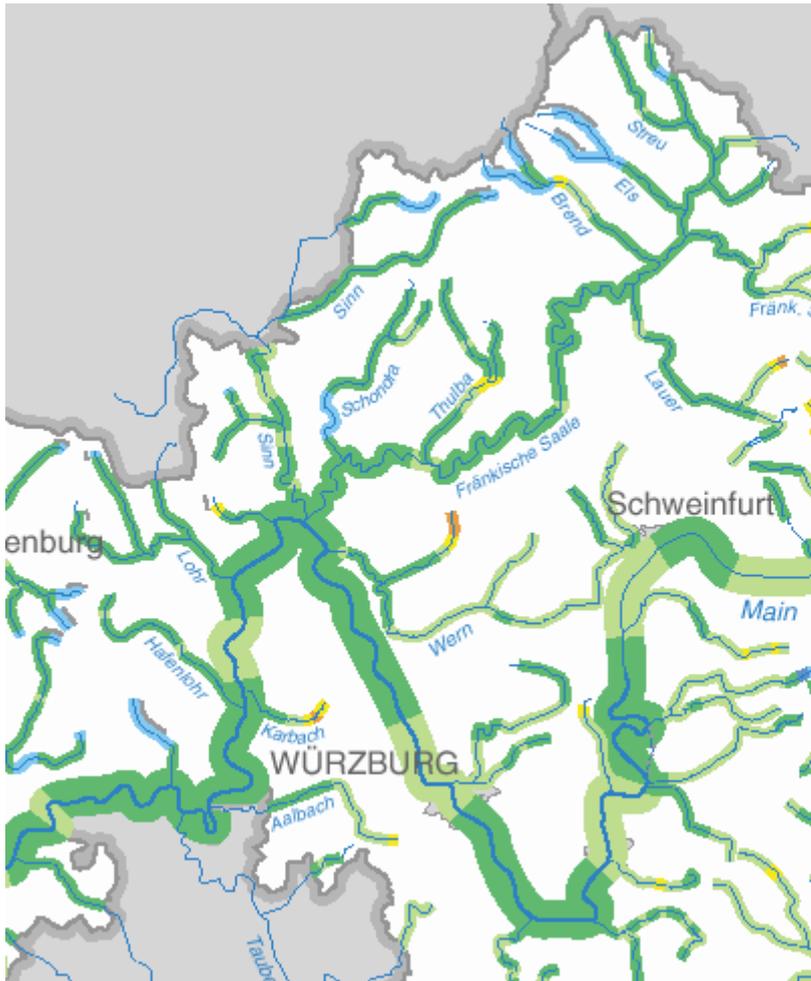
Alle übrigen Gewässer

Gewässer dritter Ordnung, an denen für die Errichtung oder wesentliche Änderung von Anlagen Genehmigungspflicht besteht:

Aschach, Döllau, Einraffshofer Wasser, Große Steinach (Kellersbach), Hofgrundwasser, Höllgraben, Kleine Sinn (Schmale Sinn), Kleine Steinach (Gefällbach), Lauter, Leichtersbach, Leimbach, Maß (Maßbach), Mittelbach, Nüdlinger Bach (Nudelbach), Oberbach, Röthbach, Schmalwasserbach, Schondra, Schrenkgraben, Sinn, Steinach (Steinacher Bach, Premich), Talwasser, Thulba und Wannigsbach

Bei folgenden Gewässern ist ein Überschwemmungsgebiet festgesetzt:

Aschach, Döllau, Edelbach, Einraffshofer Wasser, Fränkische Saale, Jakobsgraben, Katzenbach, Kellersbach, Kleine Sinn, Lauer, Lauter, Leichtersbach, Maßbach, Nudelbach, Premich, Schmalwasserbach, Schondra, Sinn, Sulzbach, Talwasserbach, Thulba, Wannig und Wiesenbach



Gewässergütekarte Bayern

Ausschnitt Landkreis Bad Kissingen

Stand Dezember 1998

Güteklassen der Fließgewässer

- **I: unbelastet bis sehr gering belastet**
Gewässerabschnitte mit reinem, stets annähernd sauerstoffgesättigtem und nährstoffarmem Wasser; geringer Bakteriengehalt; mäßig dicht besiedelt, vorwiegend von Algen, Moosen, Strudelwürmern und Insektenlarven; Laichgewässer für Edelrische.
- **I-II: gering belastet**
Gewässerabschnitte mit geringer anorganischer oder organischer Nährstoffzufuhr, ohne nennenswerte Sauerstoffzehrung; dicht und meist in großer Artenvielfalt besiedelt.
- **II: mäßig belastet**
Gewässerabschnitte mit mäßiger Verunreinigung und guter Sauerstoffversorgung; sehr große Artenvielfalt und Individuendichte von Algen, Schnecken, Kleinkrebsen, Insektenlarven und Fischen; Wasserpflanzenbestände bedecken größere Flächen.
- **II-III: kritisch belastet**
Gewässerabschnitte, bei denen die Belastung mit organischen, sauerstoffzehrenden Stoffen einen kritischen Zustand bewirkt; Fischsterben infolge Sauerstoffmangels möglich; Rückgang der Artenzahl bei Makrophyten, Neigung zu Massenentwicklungen von einzelnen Pflanzen- und Tierarten.
- **III: stark verschmutzt**
Gewässerabschnitte mit starker organischer Verschmutzung; der meist niedrige Sauerstoffgehalt reicht oft für höhere Wasserorganismen wie Fische nicht aus; örtlich Faulschlammablagerungen; massenhaftes Auftreten von Abwasserbakterien und Wimperntierchen, bisweilen auch Schwämme, Egel und Wasserasseln; kaum Pflanzenbestände.
- **III-IV: sehr stark verschmutzt**
Gewässerabschnitte mit weitestgehend eingeschränkten Lebensbedingungen für höheres Leben: Die sehr starke organische Verschmutzung führt oft zu totalem Sauerstoffschwund; Trübung durch Abwasserschwebstoffe; ausgedehnte Faulschlammablagerungen, dicht besiedelt durch rote Zuckmückenlarven oder Schlammröhrenwürmer.
- **IV: übermäßig verschmutzt**
Gewässerabschnitte mit übermäßiger Verschmutzung durch organische, sauerstoffzehrende Abwässer; Bakterien, Gelbel- und Wimperntierchen leben in einer Biozönose auf ausgedehnten Faulschlammabänken; Sauerstoff fehlt oft gänzlich, entsprechend sind Möglichkeiten für höheres Leben örtlich und zeitlich stark beschränkt.

Versauerung

— Versauerte Gewässerstrecken

Abfluss



Gewässer

- Fließgewässer, Stauhaltungen
- Kanäle
- Fließgewässer, zeitweise trocken oder verrohrt
- Seen

Siedlungen

- Siedlungsflächen
- BAYREUTH Regierungsbezirkssitze
- Schweinfurt Kreisfreie Städte

Verwaltungsgrenzen

- Staatsgrenzen
- Regierungsgrenzen
- Landesgrenzen

Wasserwirtschaftliche Fachdaten: Bezirksregierungen, Wasserwirtschaftsämter und Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft
Topographische Grunddaten: Wiedergabe mit Genehmigung des BLVA, Nr. 942/98

© Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft, eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen
Lazarettstr. 67, D-80636 München, Telefon 089/9214-01
1. Auflage, Juli 1999

Karten zur
Wasserwirtschaft

